



Natürliche Hormone

Wirkung ohne Nebenwirkung

Wechseljahre alternativ behandeln – Natürliche Hormone
statt künstlicher Hormonersatztherapie

„Das Geheimnis einer erfolgreichen
Behandlung von Beschwerden vor der Regel,
in der Menopause und der Osteoporose heißt:
**Natürliche, aus Pflanzen
gewonnene Hormone.**“

„Alle natürlichen Hormone
sind verschreibungspflichtig
und werden individuell nach Hormonstatus
(am besten durch einen Speicheltest) und
dem jeweiligen Beschwerdekomples dosiert.“

„ ... auch bei **nachlassender
Leistungskraft** und **Prostata-
beschwerden des Mannes.**“

Natürliche Hormone

Wirkung ohne Nebenwirkung

Wechseljahre alternativ behandeln –

Natürliche Hormone statt künstlicher Hormonersatztherapie

Wir sind von der Medizin so sehr gewohnt, daß ein Präparat, das „Wirkung“ zeigt auch „Nebenwirkungen“ oder unerwünschte Wirkungen hat, daß wir uns schwer vorstellen können, daß es wirksame pflanzliche Präparate ohne unerwünschte Wirkung gibt. Und doch ist das der Fall.

Seit den frühen fünfziger Jahren wurden in vielen Pflanzen hormonähnliche Stoffe entdeckt und verwertet. Eine der Pionierinnen war die englische Frauenärztin Dr. Katharina Dalton. Sie entdeckte schon vor mehr als dreißig Jahren die Bedeutung des Progesterons bei den Beschwerden vor der Regel, dem sogenannten PMS (Prämenstruelles Syndrom), und behandelte ihre Patientinnen mit natürlichem Progesteron, mit großem Erfolg!

Der amerikanische Arzt Dr. John R. Lee arbeitete in den USA mit natürlichem Progesteron aus der Yamswurzel und behandelte seine Patientinnen nahezu dreißig Jahren damit, bei so verschiedenen Störungen wie Wechseljahresbeschwerden, Regelstörungen und Osteoporose.

Hormone, Botenstoffe im Körper, haben vielfältige und wichtige Aufgaben, die wir erst dann merken, wenn sie fehlen. Sie können durch bestimmte aus Pflanzen stammende Stoffe ersetzt und ausgeglichen werden.

Das natürliche Progesteron ist unverzichtbar im Körper. Es macht z.B. eine Schwangerschaft überhaupt erst möglich. Es ist ein Gegenspieler zum Östrogen und das erste der weiblichen Hormone, das absinkt. Oft liegt schon im Alter zwischen 30 und 40 ein Ungleichgewicht der beiden Hormone vor mit einer Östrogendominanz, wie Dr. Lee das nannte. Dies erklärt auch die häufigen und vielfältigen Probleme der Frauen gerade in diesen Jahren: Zysten in der Brust und in den Eierstöcken, Myome in der Gebärmutter, heftige und verlängerte Regelblutungen, Brustspannen und PMS, Herzrhythmusstörungen, Blasenprobleme und Gemütsschwankungen.

Da Progesteron das einzige Hormon ist, das knochenaufbauend wirkt, ist es besonders in der Osteoporosetherapie und -vorsorge unverzichtbar!

Wie seit dem Abbruch der „Amerikanischen Studie zur Frauengesundheit unter Hormonersatztherapie“ (Women's Health Initiative, WHI), also der **Einnahme von künstlichen Hormonen** in den Wechseljahren 2003, öffentlich wurde, kommt es zu gehäuften **Herzinfarkten, Brustkrebs, Gebärmutterkrebs und Schlaganfällen!**

Natürliche, pflanzliche Hormone übernehmen im Körper eine Vielzahl von Funktionen, die synthetische Hormone gar nicht übernehmen können. Synthetische Hormone sind, anders als die Werbung behauptet, nicht mit natürlichen Hormonen gleichzusetzen, da sie alle Nebenwirkungen haben..

Wenn nun nach dem Abfall des Progesteronspiegels der Hormonspiegel für Östrogen auch noch sinkt, kommen die „typischen Wechseljahresbeschwerden“ wie Schlafstörungen, depressive Verstimmungen bis Depressionen, Hitzewallungen, Wasseransammlung im Gewebe (sogenannte Ödeme) das Gefühl, aufgeschwemmt zu sein, schmerzhaftes Schwellen der Brust (Mastopathie) Zysten in der Brust und in den Eierstöcken, gutartige Geschwülste in der Gebärmutter (Myome), starke und unregelmäßige Blutungen, erhöhter Blutdruck, Kopfschmerzen, Migräne, Herzrhythmusstörungen, meist als „Herzstolpern“, bis hin zum Knochenmasseverlust, der sogenannten Osteoporose.

All dies und noch einige anderen Beschwerden sind Zeichen von **massivem Ungleichgewicht der Hormone** und von „**Östrogendominanz**“, also einem Übergewicht der Östrogene.

Völlig falsch wäre daher eine Behandlung mit „**Östrogenersatz**“. Sinnvoll ist nur die **Gabe von natürlichem Progesteron**. Nicht zu verwechseln mit den Gestagenen oder Progestinen, die künstlich sind!!!

Das Geheimnis erfolgreicher Behandlung der Beschwerden vor der Regel, in der Menopause und der Osteoporose heißt: **Natürliche, aus Pflanzen gewonnene Hormone.**

Natürliches Progesteron

Das Geheimnis erfolgreicher Behandlung von Beschwerden in den Wechseljahren

- Wirkt bei Beschwerden vor der Regel (Prämenstruelles Syndrom oder PMS)
- Wirkt bei Brustspannen, Zysten in der Brust und in den Ovarien und gegen Myome in der Gebärmutter
- Lindert die Beschwerden der Wechseljahre
- Ist ein natürliches Antidepressivum. Wirkt psychisch ausgleichend und stabilisierend
- Normalisiert die Blutgerinnung, reduziert die Gefahr von Schlaganfall und Embolien..
- Verbessert Schilddrüsenunterfunktion, da es die Hormonverwertung verbessert
- Hilft Fett in Energie umzuwandeln
- Wirkt ausschwemmend und reguliert so Ödeme und hohen Blutdruck
- Wirkt Gefäßwand stärkend und verbessert auch Venenbeschwerden
- Schützt vor Brustkrebs und Gebärmutterkrebst
- Schützt vor Herzerkrankungen
- Verbessert die Konzentration und die Gedächtnisleistung
- Verbessert den Schlaf und die Schlafqualität
- Wirkt knochenaufbauend (!) und bessert so Osteoporose.
- Hat im Gegensatz zu künstlichen Hormonen keine unerwünschten Wirkungen und keine Kontraindikationen.
- u.v.a.m.

Alle natürlichen Hormone sind verschreibungspflichtig und werden individuell nach Hormonstatus (am besten durch einen Speicheltest) und dem jeweiligen Beschwerdekomples dosiert.

Natürliche Hormone Wirkung ohne Nebenwirkung

Wechseljahre alternativ behandeln – Natürliche Hormone
statt künstlicher Hormonersatztherapie



Dr.med. et Dipl.Psych.univ.
Annelie F. Scheuernstuhl

Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Psychoziale und Psychosomatische Medizin
und Naturheilkunde, Diagnostik und Therapie
nach Dr. F.X. Mayr, Diplom-Psychologin.

Maximilianstraße 15 • (D) 82319 Starnberg

Telefon: 08151 97 27 25

Fax: 08151 97 27 26

e-Mail: mail@dr-scheuernstuhl.de

www.dr-scheuernstuhl.de